

Am vergangenen Wochenende waren erfreulicherweise wieder viele Mitglieder und Freunde im Objekt. Dadurch wurde eine Menge an Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geschafft. Natürlich konnten uns unsere Gäste bei den Arbeiten über die Schulter schauen, für viele ein interessanter Bestandteil ihrer Führung, welche vom Thomas wieder bestens gestaltet wurde!

Andreas Horst hatte sich schon in der Vorwoche mit der Instandsetzung und Inbetriebnahme des Kompressors im Außenbereich befasst. Auch hier war es mal wieder nicht damit getan, das gute Stück einzuschalten, nein, eine umfassende Durchsicht war von Nöten.

Aber nun kennen wir Aufbau und Wirkungsweise dieses Gerätes vom eigenen Erleben und haben fürs nächste Mal gleich wieder was dazugelernt.

Durch den Kompressor werden Wartungsarbeiten, z.B. an Kfz, in Zukunft wesentlich erleichtert.



Montage eines Motorschutzschalters am Kompressor

Unsere Freunde von den Cottbusser Funkamateuren waren erneut zu Gast und werkten unermüdlich an der weiteren Instandsetzung der ELA (Objektbeschallung). Nunmehr konnte der Abhörverstärker ans Netz gehen und weitere Räumlichkeiten mit Lautsprechern ausgestattet werden. Weitere Fortschritte sind auch bei den Arbeiten am KW-Funkempfang zu verzeichnen!

Viele fleißige Hände

Samstag, den 09. Juli 2005 um 17:22 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 20. Mai 2012 um 22:20 Uhr



Konzentriertes Schaffen im Nachrichtendispatcherraum



Mädchenpower! Ja, auch das gibt's bei uns! Hier bei der Instandsetzung von Geräteeinschüben.



Tatkräftige Hilfe bei der Ersatzteilgewinnung - und wieder die Jugend vorn an!



Hier testet der Mirko gerade die Möglichkeit, ein weiteres Kabel in das vorhandene Rohr einzuziehen. Immerhin hat er dadurch jetzt auch im Dieselmotorenraum die Gelegenheit am Beschallungsprogramm teilzunehmen ;-)))

Schön zu sehen, wie auch bei dem derzeitigen Superbadewetter wieder eine große Anzahl Leute ihre Freizeit bei uns verbringen wollten! Immerhin liegt die aktuelle Temperatur im Schutzbauwerk bei 10°C, am Badesee im wunderschönen Gamengrund, gleich um die Ecke, waren es 15K mehr...!

Nur durch solch gemeinnützigen Einsatz sind wir in der Lage, das Gelände und die technischen Einrichtungen weiterhin zu vervollkommen und unseren Gästen auch in Zukunft ein ansprechendes Besuchserlebnis zu bieten!

Danke an alle fleißigen Helfer und Helferinnen!

Viele fleißige Hände

Samstag, den 09. Juli 2005 um 17:22 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 20. Mai 2012 um 22:20 Uhr

Nico Schröder

Bunker Wollenberg